

Inhalt

≡ ZUM THEMA

Entwicklungsländer – Ein altes und neues Thema im Geographieunterricht der Sekundarstufe II	4
<i>Norbert von der Ruhren</i>	
Malaysia – Erfolge und Probleme einer rasanten Wirtschaftsentwicklung	7
<i>Egbert Brodengoier</i>	
VR China – Mit Sozialistischer Marktwirtschaft Aufstieg zum Welthandelsgiganten	15
<i>Franz Heckl</i>	
Indien – Wirtschaftsboom mit Schattenseiten	20
<i>Norbert von der Ruhren</i>	
ASEAN – Durch Handelsliberalisierung zu mehr internationaler Wettbewerbsfähigkeit	25
<i>Arno Kreuz</i>	

≡ GS-MAGAZIN

GEOGRAPHICUS

Big Five	29
----------------	----

GS-EXTRA

„Wer schmeißt denn da mit Lehm ...?“	29
<i>Jos Schnurer</i>	


Leben am Abgrund – Südtirols Bergbauern als Grenzgänger	32
<i>Christian Peters</i>	

Geographische Bildungsstandards in der Leistungsüberprüfung	39
<i>Fritz-Gerd Mittelstädt</i>	

Geographie im Netz	43
Geographie im Spiel	44
Neue Literatur	45
Postkarte genügt	48
Rückblick	49
Vorschau	49
Impressum	49

GS-SERIE

Karten im früheren Geographieunterricht: Österreich-Ungarn – Die Donauländer	50
<i>Hans-Dietrich Schultz</i>	

 Die so gekennzeichneten Beiträge enthalten Online-Ergänzungen unter www.aulis.de/zeitschriften/gs



**Geographie und Schule erscheint
im Aulis Verlag.**

Kurs- und Abiturausteine: Entwicklungs- und Schwellenländer – Aufstieg asiatischer Staaten

≡ „Ostasien meldet sich zurück“, „Auf dem Weg ins pazifische Jahrhundert“, „Asien verändert die Welt“, „Asia is back“, – in dieser kleinen Auswahl von Buchtiteln und Zeitungsüberschriften spiegeln sich Intention und Inhalte des vorliegenden Heftes wider. Der Aufstieg asiatischer Staaten ist ein Phänomen, das von vielen Ländern bewundert und als Vorbild für ihre eigene Wirtschaftspolitik gesehen wird. Der asiatisch-pazifische Raum ist eine der dynamischsten Wachstumsregionen der Welt. Dem Vorbild Japans, der „Leitgans Südostasiens“ folgend, entwickelten sich zahlreiche Länder dieser Region in kurzer Zeit von rückständigen Agrarstaaten zu modernen Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften. Nachdem man in den 1960er-Jahren noch ausschließlich vom „japanischen Wirtschaftswunder“ sprach, wuchs in den Folgejahren eine ganze Region zu einer schwer einschätzbaren wirtschaftlichen Großmacht heran. Die vier „Tigerstaaten“ Singapur, Hongkong, Taiwan und Südkorea schafften als erste den Übergang von vorkapitalistischen Produktionsweisen zu einer kapitalistischen Ökonomie. Ihnen folgten später die „Pantherstaaten“ Malaysia, Thailand, Indonesien und die Philippinen. Inzwischen gibt es mit Vietnam, China und Indien die dritte Generation von Staaten, die in rasantem Tempo den wirtschaftlichen Anschluss an die kapitalistischen Industriestaaten geschafft haben. Besonders China und Indien sind zu ernsthaften Konkurrenten auf dem Weltmarkt herangewachsen. Beide Länder sind aber noch immer von unvorstellbarer Armut geprägt. Eine genauere Analyse zeigt, dass die beachtlichen wirtschaftlichen Erfolge mit erheblichen sozialen und ökologischen Deformationen erkauft wurden. Dies ist ein zentrales Thema aller vier Raumbeispiele dieses Heftes. Die regional konzipierten Beiträge sind als *Kursbausteine* konzipiert: Nach einer kurzen Sacheinführung bieten sie vorstrukturierte und in der Schulpraxis erprobte Materialien für den direkten Einsatz im Unterricht.

**Herausgeber
Norbert von der Ruhren**